

PROTOKOLL

der 14. Sitzung des Gemeinderates 2017-2022

am **Mittwoch, den 15. Mai 2019 um 19.00 Uhr**

im Gemeindeamt Kaltenbach unter Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gasteiger.

- Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Beratung und Beschlussfassung Vertragsraumordnung
- Punkt 3) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes zur GP 1367/1, 1368 und 1369/1
- Punkt 4) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes GP 781/1
- Punkt 5) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes zur GP 1438/5, 1438/2, 1438/4 und 1438/11 sowie des ergänzenden Bebauungsplanes zur GP 1438/5, 1438/2 und 1438/11
- Punkt 6) Projektvorstellung Bergbahn GP 1257
- Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung von Feuerwehrronen im Ortsgebiet
- Punkt 8) Bericht zum Stand Sanierung Tennishalle
- Punkt 9) Bericht Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft
- Punkt 10) Bericht und Anträge aus dem Gemeindevorstand und den Ausschüssen
- Punkt 11) Anträge, Anfragen, Allfälliges

BESCHLUSSFASSUNG

- zu Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates. Er begrüßt Gerhard Meister als Protokollführer sowie alle anwesenden ZuhörerInnen und den Journalisten des Rofankurier.

GV Bürgermeisterstellvertreter Martin Luxner hat sich entschuldigt, als Ersatz nimmt Ersatz-GRⁿ Karin Nagelschmied an der Sitzung teil.
GR Herbert Schiestl hat sich entschuldigt, als Ersatz nimmt Ersatz-GR Martin Gruber an der Sitzung teil.
GR Anton Luxner hat sich entschuldigt, als Ersatz nimmt Ersatz-GR Friedrich Geisler an der Sitzung teil.

GEMEINDE KALTENBACH

GR Anton Stock hat sich entschuldigt, als Ersatz nimmt Ersatz-GR Hanspeter Unterkreutner an der Sitzung teil. Ersatz-GR Hermann Zeller nimmt für die karenzierte Isabell Zeller an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister gelobt Herrn Ersatz-GR Friedrich Geisler an.

Der Bürgermeister mahnt die Einhaltung der Tiroler Gemeindeordnung ein und weist auf die Audioaufnahme der Sitzung hin. Die Ladung ist gemäß Tiroler Gemeindeordnung zeit- und fristgerecht zugestellt worden, und gilt somit als Verhandlungsgegenstand.

Der Tagesordnungspunkt 3 wird vom Bürgermeister vorgereicht, da DI Günther Gasteiger nach diesem Punkt die Sitzung verläßt.

GR- Martin Sporer bringt den Antrag ein, den Tagesordnungspunkt 7, Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung von Feuerwehrronen im Ortsgebiet, zu vertagen da sehr viele Ersatz-GR bei dieser Sitzung anwesend sind und diese mit der Materie nicht so befaßt sind.

Der Bürgermeister läst über den Antrag des GR Martin Sporer abstimmen.

Dem Antrag wurde mit 8 Ja-Stimmen (13) mehrheitlich zugestimmt.

zu Punkt 3) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes zur GP 1367/1, 1368 und 1369/1

Der Bürgermeister bittet DI Günther Gasteiger den allgemeinen (GZ: 909_Ä_01_2019 vom 09.04.2019) und ergänzenden (GZ: 909_EPL_02_2019 vom 09.04.2019) Bebauungsplan für die GP 1367/1, 1368 und 1369/1 ausführlich vorzustellen. DI Günter Gasteiger erklärt die Änderungen des neuen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes und die rechtlichen Vorteile dieser.

Der Bürgermeister verliest die Stellungnahme des Herrn Franz Klocker vom 15.05.2019, in dem er auf sein Recht der Bebauung besteht, er kritisiert die Festlegung der Bebauungsregel „besondere Bauweise“ und die eingetragene Höhe auf der GP1367/1.

Nach ausführlicher Diskussion nimmt der Bürgermeister diesen Tagesordnungspunkt von der Sitzung.

zu Punkt 4) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes GP 781/1

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach gemäß § 71 abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Kircher ausgearbeiteten Entwurf vom 23. April 2019, mit der Planungsnummer 918-2019-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich 781/1 KG 87111 Kaltenbach (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

GEMEINDE KALTENBACH

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

Umwidmung
Grundstück 781/1 KG 87111 Kaltenbach (künftig 781/13)
Rund 726 m²
Von Freiland § 31
In Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 5) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes zur GP 1438/5, 1438/2, 1438/4 und 1438/11 sowie des ergänzenden Bebauungsplanes zur GP 1438/5, 1438/2 und 1438/11

Der Bürgermeister stellt den von DI Günther Eberharter erstellten, allgemeinen (GZ: 918-BBP-01/18 vom 28.09.2018) und ergänzenden (GZ: 918EBP-02/18 vom 28.09.2018) Bebauungsplan, für die GP 1438/5, 1438/2, 1438/4 und 1438/11 ausführlich vor und berichtet über den Ablauf bis zum aktuellem Stand. Der Bürgermeister erklärt mehrfach den Verfahrensablauf (Bebauungsplan => Widmung => Bauverhandlung)

GR Hansjörg Gwiggner ist gegen den Bebauungsplan und bittet um folgende Aufnahme ins Protokoll:

Ich ersuche um zeitnahe Bauverhandlung und Erteilung eines vorübergehenden Benützungsverbots.

Der Bürgermeister nimmt dies zur Kenntnis und wird sich erkundigen inwiefern ein Benützungsverbot erteilbar ist, klärt aber auf, dass die Einhaltung der Verfahrensschritte notwendig sind.

Nach intensiver Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, der Gemeinderat möge die Auflage und Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die GP 1438/5, 1438/2, 1438/4 und 1438/11 beschließen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Günther Eberharter ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 28.09.2018, Zahl 918-BBP-01/18 und 918-EBP-02/18, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (Hansjörg Gwiggner) und 1 Stimmenthaltung (Stefanie Spergser) den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 2) Beratung und Beschlussfassung Vertragsraumordnung

Der Bürgermeister erklärt das Vorhaben auf den GP 1124/1 der Frau Maria Eller und GP 133/1 der Martina Steinwender. Um die Kosten der Erschließung der Infrastruktur finanzieren zu können und eine geordnete Bebauung der betroffenen Grundparzellen zu garantieren benötigt es eine Vertragsraumordnung. Diese wird vom Bürgermeister dem Gemeinderat vorgelesen. Der Bürgermeister stellt den Antrag die Vertragsraumordnung bezüglich der neu zu bildenden GP 1124/3, 1124/4, 1124/5, 1124/6, 1124/7, 1124/8, 1124/9, 1124/10 alle aus GP 1124/1 entsprungen und der GP133/16 aus der Stammparzelle GP 133/1 zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 6) Projektvorstellung Bergbahn GP 1257

Der Bürgermeister stellt das abgeänderte Projekt „Rotes Kreuz, Mitarbeiterhaus und Geschäftslokal“ neuerlich vor. Es wurde vom Bauausschuss behandelt sowie von dem Bausachverständigen, der Raumordnung und der Wasserwirtschaft geprüft. Es kam zu keiner positiven Stellungnahme. Es wird noch auf die Stellungnahme von der Raumordnungsabteilung des Landes Tirol (Daniel Schleich) gewartet und dann die gesammelten Informationen an Heinz Schultz übergeben.

zu Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung von Feuerwehrronen im Ortsgebiet

Auf Antrag des GR Martin Sporer wurde dieser Punkt vertagt.

zu Punkt 8) Bericht zum Stand Sanierung Tennishalle

Der Bürgermeister berichtet über den Stand der Verhandlungen und die weitere Vorgehensweise bei der Sanierung der Tennishalle.

Für 28.05.2019 ist um 08.00 Uhr die Bauverhandlung angesetzt, um 10.30 Uhr wird eine Pressekonferenz zum Thema stattfinden, und um 19.00 Uhr ist öffentliche Gemeindeversammlung u.a. zu diesem Thema stattfinden. Es ist geplant mit 01. Dezember 2019 in Vollbetrieb zu gehen.

GEMEINDE KALTENBACH

zu Punkt 9) Bericht Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft

Zwischen der Gemeindegutsagrargemeinschaft Ried und Kaltenbach gibt es eine Projektierung für einen Waldweg. Sobald das Projekt vollständig ist wird dies dem Gemeinderat vorgestellt.

zu Punkt 10) Bericht und Anträge aus dem Gemeindevorstand und den Ausschüssen Gemeindevorstand:

Der Bürgermeister berichtet aus der Gemeindevorstandssitzung vom 13.05.2019 und von der Bauausschusssitzung vom 13.05.2019!

Aus den anderen Ausschüssen liegen keine Berichte oder Anträge vor.

zu Punkt 11) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Allfälliges:

- a) Die Einladung zur 35jährigen Partnerschaft mit Neusiedl a.d. Zaya (NÖ), wird den Mitglieder des Gemeinderates per Mail übermittelt. 2020 ist ein Gegenbesuch der Gemeinde Neusiedl a.d. Zaya geplant, der Bürgermeister ersucht den GR sich Gedanken darüber zu machen bei welcher Art Fest die Gemeinde Kaltenbach die Gäste empfangen wird.
- b) Der Bürgermeister berichtet über den Ablauf des Schützenregiments-treffens 23.-25. August 2019 in Kaltenbach.
- b) Am 06.Juni 2019 findet in der Gemeinde Kaunertal der Tiroler Gemeindetag statt. Die Einladung wird per Mail an die Mitglieder des Gemeinderates versendet.
- c) Am 05. September 2019 findet eine Schulung bezüglich Neuerungen der haushaltsrechtlichen Bestimmungen für Gemeinden und Gemeindeverbände statt. Die Einladung wird per Mail an die Mitglieder des Gemeinderates versendet.
- d) Die Gemeinde Kaltenbach ist beklagte Partei in der Rechtssache Leonhard Schenk, der sich bei einem Sturz am 05.01.2019 im Bereich der Postfeldstraße verletzte. Herr Schenk fordert von der Gemeinde Kaltenbach eine Gesamtleistung von 4.329,33 EURO. Bei der Verhandlung am 06.06.2019 wird für die Gemeinde Kaltenbach unser Anwalt RA Herbert Partl anwesend sein.
- e) Die neue Liste Kaltenbach stellte den Antrag zur Durchführung einer Jungbürgerfeier.

Wie Gemeinderat beschlossen bzw. im Gemeindevorstand besprochen, wurde ein Schreiben an die 38 betroffenen Personen der Jahrgänge 2000 – 2002 versandt. Es kamen lediglich 2 Rückmeldungen, somit wird dieses Thema nicht mehr weiter verfolgt!

GEMEINDE KALTENBACH

- g) Zum Thema Feuerwehrrzonen im Ortsgebiet berichtet der Bürgermeister unter Allfälliges wie folgt:

Der Punkt 7) der Tagesordnung Feuerwehrrzonen wurde durch Antrag des GR Martin Sporer, durch die ÖVP-Fraktion, GR Hansjörg Gwiggner, GRⁱⁿ Stefanie Spergser und GR Andreas Eberharter von der Tagesordnung genommen und vertagt.

Für die Feuerwehrrzonen Landhaus Kerschdorfer und Gasthaus Hochzillertal gibt es gültige Bescheide, geplant war eine Erweiterung der Feuerwehrrzone Gasthaus Hochzillertal und eine Verordnung einer neuen Feuerwehrrzone im Bereich „Am Schmiedeplatz“.

Der Bürgermeister zeigt Bilder von Fahrzeugen die im Bereich Gasthaus Hochzillertal den Verkehr behindern und auf der Feuerwehrrzone stehen. Er rollt nochmals die ganze Geschichte auf und erklärt, dass von Seiten des Bürgermeisters kein weiterer Antrag auf Beschluss neuer Feuerwehrrzonen kommen wird.

Er versichert aber, dass die bestehenden bescheidmässig gültigen Feuerwehrrzonen Ordnungsgemäß gekennzeichnet werden und in Folge von Aufsichtsorganen kontrolliert werden.

Die Verantwortung tragen jetzt jene Gemeinderäte, die einer Beschlussfassung der neuen Feuerwehrrzonen, durch die Vertagung verhindert haben.

Der Bürgermeister schließt um 21:43 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister (1):
Gasteiger Klaus



Der Gemeinderat (12):

Ersatz-GRⁱⁿ Karin Nagelschmied
(GV Vizebgm Ing. Martin Luxner)
Ersatz-GR Friedrich Geisler
(GR Anton Luxner)
GRⁱⁿ Stefanie Spergser
GR Andreas Eberharter
Ersatz-GR Martin Gruber
(GR Herbert Schiestl)
Ersatz-GR Hermann Zeller
(GRⁱⁿ Isabell Schiest Zeller - karenziert)
GV Mag. Alexander Maier
Ersatz-GR Hans-Peter Unterkreutner
(GR Anton Stock)
GRⁱⁿ Andrea Kerschdorfer
GR Martin Sporer
GR Ullrich Huber
GR Hansjörg Gwiggner



Der Protokollführer:
Gerhard Meister

